

SWISS POND HOCKEY CHAMPIONSHIP

Informationen und Regeln



Turnierorganisation

- Jedes Team hat mindestens 5 Spiele. Es wird 4 gegen 4 ohne Torhüter:in gespielt.
- Jedes Vorrundenspiel dauert 30 Minuten, 2 Halbzeiten à 15 Minuten mit einer Pause von 3-5 Min.
- Die Spiele der Finalrunde dauern 20 Minuten, 2 Halbzeiten à 10 Minuten mit einer Pause von 3-5 Min.
- In der Finalrunde werden die Sieger:innen im Cupsystem ermittelt.
- Die Spielfelder messen ca. 40x20m. Die Tore sind verkleinert, sie sind 180cm breit und 20cm hoch.
- Es gibt keine Schiedsrichter:innen → pro Feld gibt es Courtmonitoren. Sie begleiten das Spiel, zählen die Tore und melden das Resultat der Turnierorganisation.
- **Das maximale Torverhältnis für ein Spiel ist +/- 10 Tore. Egal wie hoch ein Team gewinnt, es werden maximal +10 Tore gutgeschrieben.**
- Teilnahmeberechtigt sind Spieler:innen welche das 18. Lebensjahr erreicht haben.
- Erscheint ein Team zu einem angesetzten Spiel nicht, so verliert es seinen gesicherten Startplatz im nächsten Jahr und muss über die Verlosung gehen.

Anspiel/Spezielles

- Bullys werden nur zu Beginn des Spieles und nach der Pause auf Wunsch von den Courtmonitoren ausgeführt.
- Nach Toren oder Strafen wird die Scheibe durch einen Pass oder ein Dribbling über die Mitte ins Spiel gebracht. Das anspielende Team muss die Scheibe zügig ins Spiel und über die Mittellinie bringen, ohne das Spiel zu verzögern.
- Das verteidigende Team darf erst eingreifen, wenn der Puck oder ein Spieler des anspielenden Teams die Mittellinie überquert hat.
- Es gibt kein Offside oder unerlaubte Befreiungsschläge.
- **Tore können nur aus der Angriffshälfte heraus erzielt werden → nach der Mittellinie.**
- Pucks welche das Spielfeld verlassen, werden an diesem Ort mit einem Pass wieder vom Team ins Spiel gebracht, welche den Puck nicht als Letztes berührt hat. Das verteidigende Team muss für das Einspielen mindestens eine Stocklänge Abstand halten.
- Die Courtmonitoren haben zusätzliche Pucks, sodass das Spiel ohne Verzögerung, weitergehen kann.
- „Flip Pässe“ sind grundsätzlich erlaubt → siehe genaue Erklärung kleine Strafen.

Ausrüstung

- Alle Spieler:innen müssen Eishockey Schlittschuhe (keine Eiskunstlauf-, Goalie- oder Eisschnelllauf Schlittschuhe) tragen.
- Wir empfehlen einen Helm und Hockeyhandschuhe zu tragen. Knieschoner und Ellbogenschoner sind erlaubt. Weitere Ausrüstungsgegenstände sind nicht erlaubt.
- **Die Ausrüstung dient einzig zum Schutz und soll nicht eine aggressivere Spielweise ermöglichen!**
- Goalie Stöcke oder andere Goalie Ausrüstung sind nicht erlaubt.

Unentschieden

- In der Vorrunde sind Unentschieden möglich. Sobald das Signal ertönt, ist das Spiel zu Ende.
- In der Finalrunde (Cupsystem) wird bei einem Unentschieden, nach kurzer Pause, eine Verlängerung von einmal 5min. angehängt. Diese 5 Minuten werden ausgespielt (kein Sudden Death)
- Ist das Spiel nach der ersten Verlängerung noch nicht entschieden, wird eine weitere 5min. Verlängerung MIT Sudden Death angehängt.

Wichtige Bemerkung

- Das Organisationskomitee hat die Möglichkeit die Regeln wo nötig anzupassen. Diese Änderungen werden den Teams umgehend mitgeteilt.

SWISS POND HOCKEY CHAMPIONSHIP

Informationen und Regeln



Teamzusammensetzung

- Die Anzahl Spieler:innen pro Team ist nicht limitiert. Jedoch ist pro Spiel nur eine Auswechslung erlaubt. Diese Auswechslung kann nur in der Halbzeit stattfinden. Während des Spiels sind keine Auswechslungen erlaubt.
- Wer doch während des Spiels wechselt, nimmt eine 10-Tore Forfait-Niederlage in Kauf.
- Ab 1/4-Finale darf die Zusammensetzung des Teams nicht mehr ändern. Die 4 Spieler:innen, welche das 1/4-Finale gespielt haben, müssen auch im 1/2-Finale und im Finale eingesetzt werden. Bei einer Verletzung muss das Turnierbüro informiert werden.
- Hat ein Team nicht genügend Spieler:innen und setzt daher eine/n Spieler:in eines anderen Teams ein, so muss dies vor dem Spiel den Gegner:innen mitgeteilt werden. Sie können entscheiden, ob sie dies akzeptieren. Wenn ja, wird das Spiel normal gewertet. Wenn nicht, können die Spieler:innen nicht eingesetzt werden oder das Spiel wird mit einer 10-Tore Forfait-Niederlage gewertet.
- Beide Teams sorgen nach dem Spiel dafür, dass die Spielfläche frei von Schnee und Eissplitter ist. Schieber und Schneeschaufeln stehen bei jedem Spielfeld Verfügung.
- Das Organisationskomitee hat das Recht Spieler:innen, welche eine Gefahr für sich selbst oder die anderen Teilnehmende darstellen, vom Turnier auszuschliessen.

Regelverstösse

- Bei einem Regelverstoss wird den Gegner:innen ein Tor gutgeschrieben und die Gegner:inne erhalten zusätzlich den Puckbesitz. → siehe Anspiel/Spezielles
- Für Regelverstösse werden kleine/grosse Strafen ausgesprochen.
- Alle kleinen Strafen können in extremen Wiederholungsfällen in grosse Strafen umgewandelt werden.

Kleine Strafen

- Körperkontakt, Body Checks jeglicher Art sind untersagt. Der Einsatz der Ausrüstung – Helm, Ellbogenschoner, Knieschoner – im Zweikampf ist untersagt.
- Grundsätzliche Verstösse wie zum Beispiel Beinstellen, Hacken, Stockschlag oder Behinderung gelten als „kleine Strafen“
- Für das Stockhandling gelten die gleichen Regeln wie im Eishockey.
- Hoher Stock – Kontakt mit dem Puck über Hüfthöhe resultiert in einer kleinen Strafe
- Sicherheit geht vor. Es darf nicht hoch geschossen werden.
- Slap Shots sind nicht erlaubt, die Stöcke müssen auf dem Eis bleiben → kleine Strafe
- Absichtliches anheben des Pucks ist nicht erlaubt. Ausgenommen sind „Flip Pässe“. Gefährdet der „Flip Pass“ jedoch Spieler oder Zuschauer, so resultiert dies in einer kleinen Strafe.
- Kein Spieler darf sich vor dem Tor hinlegen, auf dem Eis vor das Tor rutschen oder den Stock vor das Tor werfen oder legen mit der Absicht ein Tor zu verhindern → kleine Strafe

Grosse Strafen

- Jede Beleidigung oder jeder Angriff gegen Courtmonitore oder die Turnierleitung gilt sofort als „grosse Strafe“, dazu zählt übertriebenes Fluchen und Diskutieren über eine Entscheidung.
- Grosse Strafen oder Aktionen, die die Sicherheit der Spieler:innen, Helfer:innen oder Zuschauer:innen stark gefährden, resultieren im Ausschluss der schuldigen Spieler:innen für das ganze Turnier.
- Bei extremen Vorkommnissen oder wenn mehrere Teammitglieder involviert sind, kann das ganze Team vom Turnier ausgeschlossen werden. Diesem Team können weitere Teilnahmen an zukünftigen Turnieren untersagt werden.